

Dok.-Nr.: 1011390 Version: 3 Ablaufdatum: 13.02.2027 Freigabedatum: 13.02.2025		Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem
Verfahrensanweisung Einfluss- und Störfaktoren, besondere Hinweise		
Institut für Laboratoriumsmedizin		
Titel	Einfluss- und Störfaktoren, besondere Hinweise zur Präanalytik	
Ziel und Zweck	Information über Einflussfaktoren und Störgrößen bei laboratoriumsmedizinischen Untersuchungen	
Beschreibung der Ausführung	Einflussfaktoren und Störgrößen sind präanalytische Faktoren, die die Messwerte bereits vor Analyse in vivo oder in vitro beeinflussen. Einflussfaktoren verändern die Konzentration bzw. Aktivität eines Parameters unabhängig von der Analysenmethode. Zum Beispiel: Alter, Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, genetische Disposition, Schwangerschaft, Körpergewicht, Körperlage, Tageszeit, Entnahmeort, körperliche Aktivität, Ernährung, Alkohol, Nikotin, Medikamente, Drogen Störgrößen beeinflussen die Analysenmethode oder bewirken in vitro eine Veränderung von Konzentration bzw. Aktivität. Auf wichtige Einflussgrößen für einzelne Untersuchungen wird im Leistungsverzeichnis hingewiesen. Zum Beispiel: Kontamination, hämolytische, lipämische und/oder ikterische Seren bzw. Plasmen, geronnene Materialien, fehlende/unzureichende Kühlung oder Kühlung von Material, welches nicht gekühlt werden sollte (Aggregation, PFA, Flowzytometrie), eingefrorene Vollblutproben Hinweis: Gefrorene Proben: Nur Plasma oder Serum darf eingefroren werden (kein Vollblut). Eine genaue Angabe des Materials ist unbedingt erforderlich! Besondere Hinweise Hämolyse Bei der Hämolyse kommt es zur Zerstörung der Erythrozytenmembran mit Austritt von Hämoglobin u. a. intrazellulären Bestandteilen ins Blutplasma bzw. Serum. Ab einer Hb-Konzentration von > 200 mg/l kann die Hämolyse mit dem bloßen Auge wahrgenommen werden. Die Hämolyse kann innerhalb (intravasal) oder außerhalb (extravasal - während oder nach Blutentnahme) der Blutgefäße entstehen. Hämolytische Proben können die Bestimmung einiger Parameter stören, u. a.: • ALAT, ASAT • Kalium • LDH • CK • Bilirubin • Chlorid • Eisen • Folsäure • Gesamteiweiß • Glucose • Harnsäure • Harnstoff • TSH, fT3 und fT4 Wird im Labor eine Hämolyse im Serum/ Plasma festgestellt, können u. U. nicht alle Parameter bestimmt werden. Es erfolgt eine telefonische Benachrichtigung des Einsenders und eine Information auf dem Befundausdruck. Eine neue Blutprobe mit erneuter Anforderung der gewünschten Parameter sollte eingeschickt werden	
Mitgeltende Unterlagen	keine	
Literatur	keine	
Verteiler	www.mul-ct.de	
Autor:	Heinrich-Boehlke	
Verantwortlich:	Heinrich-Boehlke, Scharlau, Mandy, Naparty, Claudia, Reuner, Karl H., PD Dr., Salewski, Kathrin, Balko, Claudia	
Freigabe durch:	Scharlau, Mandy, Reuner, Karl H., PD Dr., Balko, Claudia	
Hinweis:	GMP-Dokument gültig 14 Tage nach Freigabedatum. Ausdrucke auf weißem Papier sind unkontrollierte Kopien. Jeder Mitarbeiter ist selbst dafür verantwortlich, dass seine Kopie mit der aktuellen Version im Curator übereinstimmt.	